



Info-Blatt der OLG Hondrich



Inhalt

Impressum	3
Vorwort	4
Termine	5
aus dem Vorstand	6
HV 2022	8
Berichte	10
Resultate	31



Impressum

Redaktion / Layout

Markus Seibel

Parkstrasse 20

3700 Spiez

Mail markus.seibel@bluewin.ch

Druck

Ast&Fischer AG

Seftigenstrasse 310

3084 Wabern

www.ast-fischer.com

Auflage

55 Exemplare

Redaktionsschluss 3 / 2022

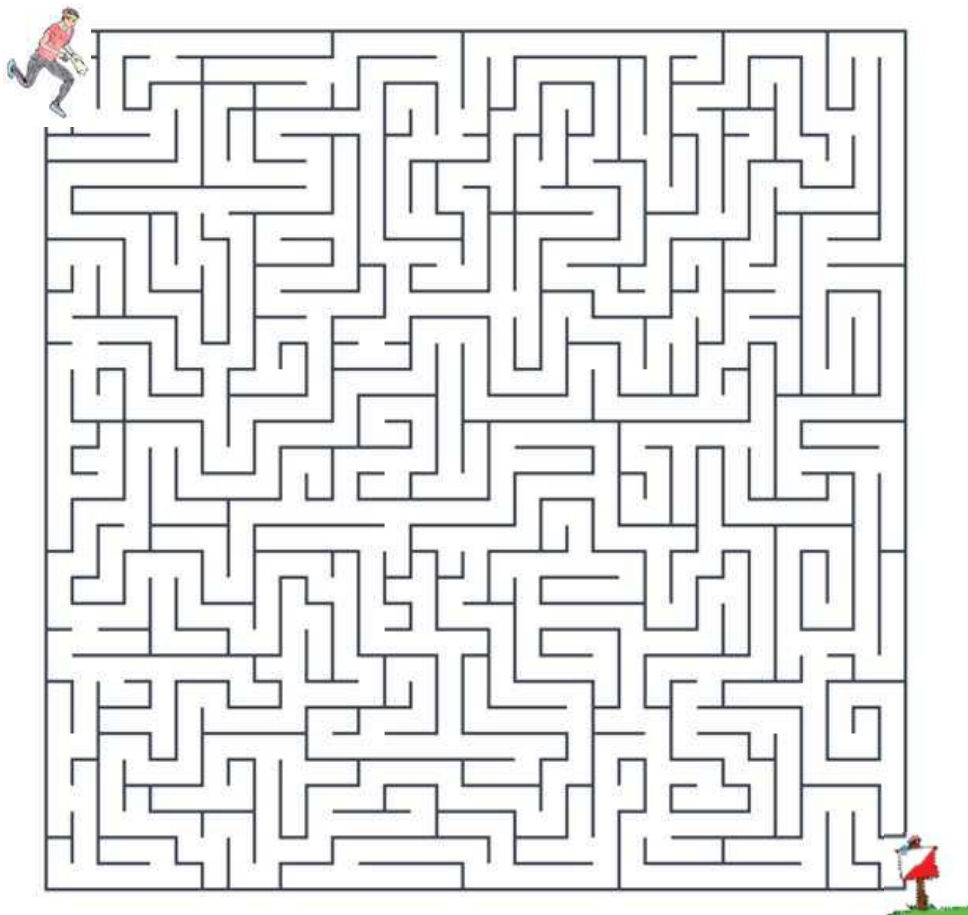
15.08.2022





Vorwort

Am 29. Oktober 2006 bini mi letscht Wettkampf, dr Berner Mannschafts-OL uf dr Charte Malleray-Bevilard, gloffe. Sider gseh miner Routewahlproblem chli anders us:



Viu Spass!
Hansueli

Hallo Eveline, unbekannterwys wünsch i mir hie vo dir öpis z'läse. Merci!

Termine

Datum	Was	Besonderes
17.06.2022	Hondricher Abendlauf Spiez	Sprint
25.06.2022	Grümpu-OL	KM
13.08.2022	Minigolf	KM
26.08.2022	Hondricher Abendlauf	KM Tag
14.09.2022	Hondricher Abendlauf	KM Nacht
23.10.2022	49. Hondricher OL Grimmialp	
27.10.2022	9. Hondricher Schüler OL Krattigen	
19.11.2022	Kegeln	KM
09.09.2023	MOM Ballenberg	

Liebe Mitglieder der OLG Hondrich

An der diesjährigen HV habt ihr mich zum neuen Präsidenten der OLG Hondrich gewählt. Ich danke euch ganz herzlich für euer Vertrauen. Mir ist bewusst, dass ich ihn grosse Fussstapfen trete, insbesondere als Späteinsteiger ist mir im OL-Sport noch nicht immer alles so klar und so suche ich nicht nur manchmal im Wald die richtige Route. Aber ich weiss, dass ich auf eure breite Unterstützung zählen kann und darf.

Gerne stehe ich euch mit einem offenen Ohr zur Verfügung, kommt mit euren Anliegen auf ich zu. Ich freue mich, mit euch den OLG Hondrich in den nächsten Jahren durch die verschiedenen Vegetationszonen zu führen.



Küsu S.



Aus dem Vorstand 21.02.2022

Vorstand / Verein

Vorbereitung HV

Klubreise Schweden

- Evi macht die Koordination der Reise

Tätigkeitsprogramm 2022

- HOOL 2022 Grimmelalp, Bewilligungen sind da
- Schüler OL Krattigen-Hellboden, maximal 600 TN inkl. HelferInnen, ansonsten braucht es neu eine Bewilligung

Nachwuchs

- Frühlingslager in Trin
- sCOOL: 1 Etappe in Spiezwiler nach den Frühlingsferien

Aktivitäten

- 3 Wintertrainings haben stattgefunden: Langlauf, Lauftraining Vitaparcours und Sprint-OL Bucht
- Abendläufe: 27.4. Seeholzwald mit Teilnahme OLG Chur (Lager), restliche noch nicht fixiert.
- Waldputzete, Evi fragt Termin nach
- Klubmeisterschaft: Grümpu-OL 25.6., Minigolf 13.8., Kegeln 19.11., Markus W. schaut noch mit Andrea D. wegen Tag-OL und Nacht-OL

Ruth

Aus dem Vorstand 25.04.2022

Vorstand / Verein

Neue Vorstandsmitglieder / Ressortverteilung

- Begrüssung Riina Jordi im Vorstand
- Ressortverteilung bleibt bestehen, Riina übernimmt von Markus S. den Schüler OL und sCOOL

Aktivitäten

- sCOOL-Etappe im Spiezwiler am 11.05., ist organisiert, Markus S. hilft vor Ort
- Waldputzete 28.05., Markus S. versendet Infos an Mitglieder
- Grümpu-OL 25.06., Organisation Valentin, Andrea D. hilft
- Minigolf 13.08., Organisation Andrea D.
- Postennetze ab August, Markus S. bespricht mit Riina Versand an Schulen
- OL Venedig, wir haben noch 17 Startplätze aus der Klubreise 2019 (Hochwasser). Markus S. startet Aufruf, wer Interesse hätte.

Wettkämpfe

- Hondricher OL 23.10. Grimmialp, Karte ist fast fertig, Konzept ist ausgearbeitet, kleine Festwirtschaft geplant
- MOM 2023, im Mai/Juni erste OK-Sitzung im Ballenberg, Markus W. ist dran

Nachwuchs

- OL Lager in Trin, sehr gutes Wetter, 32 Kinder dabei, sehr positive Rückmeldungen
- Beginn Einsteigerkurs

Verein

- Anfrage Dorffest Hondrich 11.06. Mirjam bereitet Labirinth-OL vor, Markus W. und S. sowie Beat sind vor Ort
- Hüttlirenovation 07.05.
- OL-Vormittag am 22.04. für Pfadi J+S-Kurs durch Markus W.

Ruth



HV 2022

Protokoll der 51. Hauptversammlung vom 05. März 2022 Schriftlich

Folgende Mitglieder haben den Stimmzettel fristgerecht eingereicht:

Ernst Mischler, Sepp Zahner, Martin Howald, Andrea Dätwyler, Urs Dätwyler, Urs Trösch, Adrian Jüni, Ralph Bauschmann, Jana Bauschmann, Reto Gsteiger, Sven Gsteiger, Jann Gsteiger, Esther Mühlethaler, Kurt Mühlethaler, Tabea Steiner, Markus Weber, Ruth Teuscher, Urs Jordi, Katrin Schoch, Ute Mosimann, Lukas Mosimann, Silvia Jordi, Peter Jordi, Marcel Tschopp, Helene Trösch, Beat Trösch, Hans Meyer, Patrizia Seibel, Markus Seibel, Lea Troxler, Tim Troxler, Daniel Troxler, Eveline Husner

Die Traktandenliste für die schriftliche Hauptversammlung wurde am 24.02.2022 per Mail versandt und enthielt ausserdem die Jahresrechnung 2021 und den Revisorenbericht, den Jahresbeitrag und das Budget fürs 2022, die Wahlen fürs 2022 und die Ressortberichte der Vorstandsmitglieder. Auf einem separaten Blatt die Abstimmungsunterlagen, welche bis zum 02.03.2022 an die Präsidentin Evi Jüni per Post oder per Mail zurückgeschickt werden mussten. Stimmberechtigt sind alle, welche im Kalenderjahr 16-jährig sind oder es werden.

Traktanden

1. Protokoll der HV 2021

Das Protokoll der HV vom 27.02.2021 wurde im Info-Blatt, Ausgabe 2/2021 publiziert. Das Protokoll wird mit 33 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

2. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2020

Jahresrechnung: Gaby Jüni erläutert die Rechnung schriftlich. Es resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 548.74.

Bilanz: Das Barvermögen am 31.12.2021 beträgt Fr. 51'510.30.

Revisorenbericht: Die Revisoren Sepp Zahner und Andri Jordi haben die Rechnung geprüft. Sie verdanken die korrekte und übersichtliche Rechnungsführung und empfehlen die Jahresrechnung zur Genehmigung.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden mit 33 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

3. Jahresbeitrag und Budget 2022

Jahresbeiträge 2022: Unverändert Fr. 31.- / 43.- / 59.-.

Budget: Budgetierter Verlust Fr. 9'610.-.

Der Jahresbeitrag und das Budget werden mit 33 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

4. Wahlen

- a) eines neuen Präsidenten (Vorschlag des Vorstandes: Markus Seibel)
 - Markus Seibel wird mit 32 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.
- b) eines neuen Vorstandsmitgliedes (Vorschlag des Vorstandes: Riina Jordi)
 - Riina Jordi wird einstimmig mit 33 Ja-Stimmen gewählt.
- c) der bisherigen Vorstandsmitglieder:
 - Gaby Jüni, Markus Seibel, Markus Weber, Urs Jordi, Beat Trösch, Ruth Teuscher werden mit 31 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wiedergewählt.
- d) Eines Rechnungsrevisors:
 - Die Arbeit der Revisoren wird verdankt. Andri Jordi scheidet aus, Ralph Bauschmann wird als Ersatz für 2 Jahre gewählt, um gemeinsam mit Sepp Zahner die Rechnung 2022 zu revidieren.

Zweiter, inoffizieller Teil beim Forsthaus

Da die Coronamassnahmen schneller gelockert wurden als angenommen, beschliessen wir kurzfristig einen kleinen Plausch-Postenlauf und ein Bräteln bei / in der Forsthütte zu machen. Bei dieser Gelegenheit übernimmt Evi die Ehrungen und, weil Andrea D. uns schon früh verlässt, ich die Rangverkündigung der Klubmeisterschaft.

5. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht mit ausführlichen Berichten der Aktivitäten von 2021 liegt als Broschüre in schriftlicher Form vor bei der Forsthütte auf. Den nicht anwesenden Mitgliedern wird der Bericht per Post zugestellt.

6. Ehrungen

Evi ehrt beim Forsthaus die Erfolge im Ski-OL von Andri Jordi und den Sprung ins regionale Nachwuchskader von Valentin Seibel.

7. Rangverkündigung der Klubmeisterschaft

Andrea Dätwyler hat wieder die Rangliste der Klubmeisterschaft ausgewertet und die Preise besorgt. Da sie uns schon früh verlässt, übernehme ich die Übergabe der Preise:

Jana Bauschmann (71Pt.)

Urs Dätwyler (71Pt.)

Ruth Teuscher (69Pt.)

Beat Trösch (63Pt.)

Evi verdankt die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Evi Jüni

Ruth Teuscher



Saisonrückblick 2021/22

Ein Einblick in meine erste Saison bei den Grossen im Ski-OL

Ende Januar konnte trotz der aktuellen Corona Situation die Europameisterschaft in Bulgarien stattfinden, welches auch mein erster Grossanlass als Eliteläufer war. Begleiter zur Vorfreude war auch immer die Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus. In der Woche vor der EM kamen die ersten Nachrichten von positiven Coronatest und so kam es, dass sich das Herrenteam bis zur Abreise fast halbierte. Ich wurde glücklicherweise verschont und so reiste ich zusammen mit dem etwas dezimierten Team nach Bulgarien. Wir reisten nur zwei Tagen vor dem ersten Wettkampf an und so war nur wenig Zeit sich an zu klimatisieren. Nach dem Modelevent war klar, dass es sehr ruppige Wettkämpfe werden würden und dies bestätigte sich dann auch im Sprint. Ich hatte ein sehr komisches Gefühl am Start, sehr motiviert, nicht wirklich nervös und hatte keine Ahnung wie ich stand im Vergleich mit der Internationalen Konkurrenz. Ich bin dann gut gestartet, machte jedoch einen grossen Fehler, welcher mir viel Zeit einbüsste und so schloss ich mein erstes Internationales Eliterennen auf dem 33. Rang ab. Es war eine sehr anspruchsvolle Bahn und ein dichteres Spurennetz als erwartet. Mit dieser Leistung reichte es mir leider nicht, einen Startplatz für die Sprintstaffel zu sichern. Somit war mein Fokus weiter auf der Mitteldistanz. Eine sehr interessante Mitteldistanz! Eine schwierige Bahn mit viel Routenwahlen und steilen Auf und Abstiegen. Sehr steil sogar...! Nicht gerade SUVA konform würde ich als Bauarbeiter mal so sagen :-)

Rangmässig 34. Zwar schlechter, aber ein viel bessers Renne als am Sprint. Nun folgte noch die Langdistanz als letztes Einzelrennen, welches im Massenstart ausgeführt wurde und seinem Namen auch gerecht wurde mit einer Siegerzeit von 2h 5min. Bei einer angesagten Siegerzeit von 1h 40min. Jaaaa etwas verschätzt würde ich sagen, aber auch auf die Wetterbedingungen zurückzuführen mit viel Neuschnee und Wind. Mein Rennen startete sehr gut und ich konnte die ersten Posten mit der Spitze meiner Gabelung mitlaufen. Leider wählte ich dann eine schlechte Routenwahl und machte später in einer steilen Abfahrt auch noch Bekanntschaft mit einem Baum. War sehr schmerzhaft und ich fühlte mich nicht in der Lage das Rennen fertig zulaufen. Beim Kartenwechsel, einer Verpflegung und einem kurzen Wortwechsel mit der Coachin entschied ich mich dann doch das Rennen fertig zu laufen. Darauf folgten 90 Minuten von denen ich nicht mehr sehr viel weiss. Ich war nicht mehr wirklich bei der Sache und so beendete ich mein Rennen nach 2h 30min auf dem überraschenden 33. Rang. Durch meine doch soliden Rennen durfte ich die Staffel im ersten Team mit Klubkollege Severin Müller und Teammatador Gion Schnyder laufen. Mit einer soliden Teamleistung konnten wir so den 6. Rang erlaufen. Mit Anbetracht auf das dezimierten Herrenteam durch Corona, waren wir doch zufrieden mit dieser Rangierung und es war ein schöner Abschluss der Europameisterschaft.





Zuhause wurde auch ich nicht verschont und ich hatte ein positiver Coronatest. Das hiess erstmal Pause und etwas zur Ruhe kommen. Glücklicherweise konnte ich mich dank einem guten Recoveryprogramm von unserem Teamarzt, gut ins Training zurück schaffen. Die Nationalen Ski OL Rennen im Jura waren dann meine ersten Intensiven Einheiten nach der Infektion. Ich war schon noch nicht auf dem Level von vorher, aber besser als erwartet. Mit den Resultaten durch die Saison und den Leistungen an der EM in Bulgarien wurde ich für die Weltmeisterschaften Mitte März in Finnland selektioniert und ich bekam die Möglichkeit, bei meinem Saisonhöhepunkt nochmals meine Best mögliche Leistung abliefern zu dürfen. So startete einen weiteren Vorbereitungsblock auf die WM. Da ich noch kein Student war, durfte ich nicht an der Studenten WM in Tschechien starten und verfolgte diese derweil via GPS und Liveresultaten. Zusammen mit meinem Betreuer entschieden wir uns diverse Langlaufrennen zu absolvieren, als Vorbereitung. So startete ich in den nächsten Wochen am Gsiesertallauf in Italien über 42 km klassisch und 42 km skating. Das klassisch Rennen entschied ich mich durchzustossen, sehr strenges Rennen, aber machte auch sehr Spass. Das Wochenende darauf den Gommerlauf über 21 km skating und eine Woche später noch den Mara ski de fond über 24 km klassisch, welchen ich auch durchgestossen bin. Was bedeutet eigentlich durchstossen? An einem klassisch Rennen muss man im Diagonal oder Doppelstock Schritt laufen. Dabei wählen die Profiathleten oft die skating Skis ohne Steigwachs, was bedeutet, dass man beim stossen einen schnelleren Ski hat, jedoch hat man dann in der Steigung auch kein Steigwachs und muss dort auch stossen was es relativ streng macht zu steigen. Es war kuul nach einem Jahr ohne Volksrennen wieder an den Start gehen zu dürfen und ich war mehr oder weniger auch zufrieden mit meinen Leistungen.





Mitte März war es soweit und wir reisten an die Weltmeisterschaften in den Norden, nach Finnland in Kemi. Die Nervosität stieg und zwar so richtig, endlich war ich wieder so richtig nervös vor einem Rennen, die Nervosität die ich brauche vor einem wichtigen Rennen. 12h später kam ich ins Ziel und dachte endlich hat es geklappt und war mega Happy. Leider reichte es nicht ganz für den Rang den ich mir unter diesem Gefühl vorstellte, aber in Anbetracht des Zeitrückstands kann ich doch zufrieden sein. In der Analyse erklärte sich dann auch, wieso der Rang noch nicht ganz dort war, wo ich mir dies erwünschte, da sich doch einige kleine Fehler eingeschlichen hatten. Damit schaffte ich mir trotzdem eine gute Ausgangslage für das Verfolgungsrennen am nächsten Tag, welche ich auch nutzte. Nach einem Fehler kurz nach dem Start, brachte ich ein solides Rennen ins Ziel und konnte mich somit vom 33.Rang auf den 22.Rang verbessern. Was völlig überraschend kam, ich rechnete in etwa mit dem gleichen Rang wie am Vortag. Nach einem Tag Pause folgte noch der Middle. Das Selbstvertrauen war nun nach der Verfolgung sicher da und ich wollte die Leistung der Verfolgung unbedingt wiederholen oder sogar verbessern. Ich startete relativ gut und kontrolliert und dies wusste ich auch. Nach dem Überlauf wählte ich leider eine schlechte Route, was ich schon unterwegs merkte. Später passierte mir noch weitere kleine Fehler. Aber ich war physisch und mental sehr bereit an diesem Tag. Mit dem erreichten 27. Rang war ich dann nicht ganz zufrieden, denn ich wusste heute wäre noch deutlich mehr möglich gewesen. Zusammengefasst kann ich auf eine tolle Saison mit vielen neuen Erfahrungen zurückblicken.





Der Kompass
zeigt die Richtung

GUTE AUGEN FINDEN DEN WEG

Wir wünschen allen
Läufern viel
Erfolg und Spass

OPTIK BOUVIER
Thunstrasse 8, 3700 Spiez
Tel. 033 654 86 20
www.optikbouvier.ch

Gutes Sehen ist Lebensqualität





Osterstaffel 16.04.2022

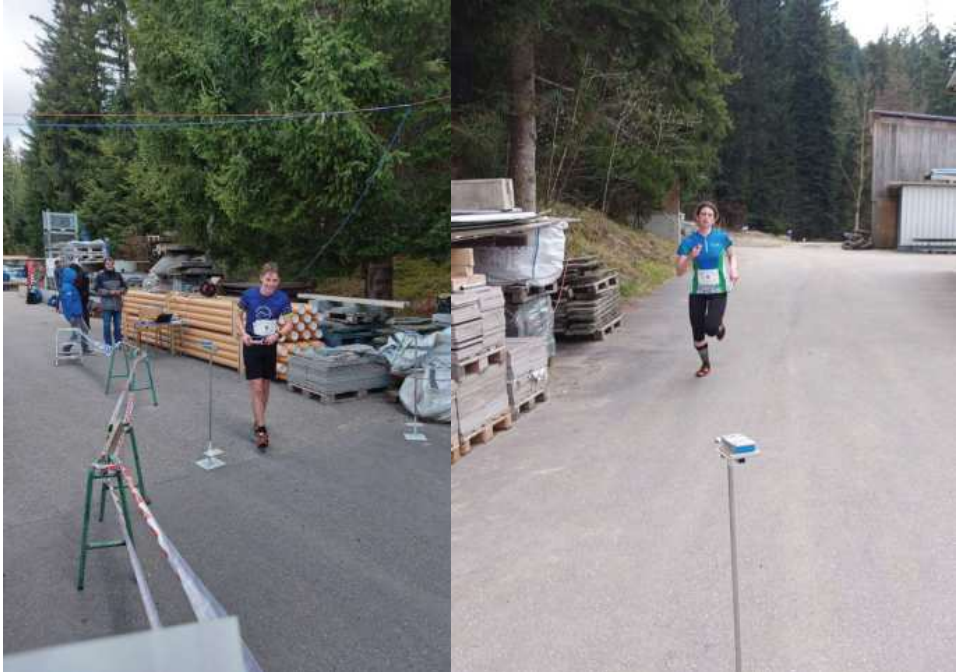
Nach einem langen und fordernden Selektionsverfahren, wurde auch an die 43. Oster-Staffel ein Team der OLG Hondrich entsandt. Der nicht namentlich genannt werdend wollende U.J. aus I. meinte: Das Selektionsverfahren ist härter als die Aufnahmebedingungen für die Pfadi «Stern vo Buebenberg» in Spiez, da bleibe ich lieber gleich zu Hause und gehe in die Hundeschule.

Der frischgebackene Präsident Küse S. äusserte sich wie folgt: «Die Selektion war schwer aber ich denke, wir haben die bestmögliche Auswahl getroffen, um unsere Nichterwartungen zu erfüllen.»

Das Team um die «Hingeroberichlapfhöchi» bereitete sich minuziös auf den Anlass vor, nur das geplante Höhen-Trainingslager auf dem Bantiger musste kurzfristig abgesagt werden. Dies sollte dem Team in den Emmentaler Höhen noch Probleme bereiten.

Der Startläufer M.W. aus L. lies sich trotz seiner enormen Staffel-Start Erfahrung von der allgemeine Startheftik anstecken, obwohl er noch vermutete, dass die Startaufstellung ein Fake sei und es vermutlich nach links gehen wird. Er hätte recht gehabt und vermutlich eine Bestzeit zum ersten Posten aufgestellt. So war es aber «gäng wie gäng» und das Rennen um das Podest schon beim ersten Posten verloren.

So musste «the flying Ruth» das Feld von hinten aufrollen – oder zumindest von fast hinten – was ihr auch recht gut gelang. Die Konkurrenz war jedoch zu stark, aber sie schaffte es, dass zumindest ein Teammitglied nicht auf den Massenstart musste. Unsere Geheimwaffe T.M. aus F. hatte seine «short shorts» montiert, was für die Gegnerschaft in der Regel nichts Gutes bedeutet. Dieses Mal halfen jedoch auch die schnellen Beine in den kurzen Hosen nichts. Aber es kommt gut und spätestens am O-Ringen wird er in langen Hosen rennen oder mit dem schwedischen Klebeband am Start konfrontiert und Bekanntschaft mit einer kurze-Hosen-OL-Epilierung machen.



Nachdem auch unser Jahrhundert-Transfer Eveline – Messi-Rekordtransfer nur Hilfsausdruck – auf den Massenstart musste, sank die Hoffnung auf eine Leistungssteigerung. Kommt das Aargauer Meitschi mit dem schnell belaubaren, offenen Gelände zu recht? Östlich der Aare sollen für den Kartendruck ja hauptsächlich yellow und cyan-Toner wichtig sein. Doch das Team konnte seinen Rang souverän halten und sich gegenüber der letzten Ausgabe 2019 um einen Rang verbessern. Der Präsident war sichtlich zufrieden: «Wir haben zwar noch in Betracht gezogen, im Team die 1. und 4. Strecke zu wechseln, hatten jedoch Bedenken, dass es der Zielcrew dann nicht zum Apéro reicht.

Markus «Küsu» Weber



Frühlingslager Trin

Montag, 18.4.22

Das Lager begann mit der Teilnahme am Emmentaler-OL...

Zuerst hatten wir einen nicht so schönen OL in einem nicht so schönen Wald. Danach mussten wir ca. 45 min auf verspätete Läufer der OLG warten... Als wir komplett waren, nahmen wir die lange Reise nach Trin, die 3,5 Stunden dauerte, in Kauf. Als wir endlich ankamen rief uns Natascha zu sich und erklärte uns die Regeln und die Zimmerordnung. Danach gingen alle auf ihr Zimmer auspacken. Als alle Zimmer verteilt waren ging ich mit ein paar anderen auf den Aussichtspunkt, aber als wir oben waren kam schon der Ruf von Barbara wir sollten zum Znacht kommen, also sprangen wir runter zum Znacht. Es gab Risotto und wir tranken Wasser. Anschliessend gingen wir auf einen großartigen Spielplatz. Nachdem wir alles ausprobiert hatten, bezwangen wir eine Aufgabe für den Lager Cup. Man musste auf einer Postenbeschreibung Postenobjekte beschriften. Danach assen wir noch das Dessert. An diesem Abend mussten alle um zehn Uhr in die heia popeia go pfausen.

Mey, Lino, Fiona

Dienstag, 19.4.22

Am Morgen fuhren wir um 9.30 Uhr vom Lagerhaus ab. Wir parkierten bei einem Spielplatz in Bonaduz und starteten von dort unser erstes OL-Training. Auf der Karte Bot Tschavir hatten wir das Thema Höhenkurven und Relief. Der Wald war sehr schön und man sah die Geländeformen sehr deutlich. Am Mittag joggten wir zum Spielplatz zurück und assen unser Pick-Nick. Danach gab es eine Mittagspause, in der wir spielten und uns ein bisschen ausruhten. Als wir wieder fit waren, ging das zweite Training los. Das Thema war das gleiche wie am Morgen, doch die Karte war bei den Minicracks diesmal auf Höhenkurven und auf die wichtigsten Wege reduziert. Die Sprinter und Runners machten zwei Bahnen auf normalen Karten. Als alle mit dem Training fertig waren trafen wir uns im Wald und starteten den Lager Cup: «Sprinddel». Es gab drei Bahnen, je eine für die Mini-Cracks, für die Sprinters und für die Runners. Die Ergebnisse zählten für den Lagercup. Am Abend hatten wir Theorie über das Thema «Auswerten». Dazu werteten wir den Emmentaler OL aus. Wir lernten mit welchen Sachen man einen Lauf oder ein Training auswerten kann. Es war ein sehr schöner und anstrengender Tag.

Andrin W., David S., Lukas M.

Mittwoch, 20.4.22

Nach dem Frühstück fuhr die ganze Truppe in den drei Bussen nach Chur. Die Altstadt bot ein prima Sprintgelände. Alle drei Trainingsgruppen trainierten mit kleinen Schlaufen und konnten so an ihren Sprintfähigkeiten feilen. Anschliessend stand die nächste Etappe des Lagercups auf dem Programm: Sprintstaffel auf der Quartierkarte Lachen/Schulhaus Giacometti. Für den Lagercup galt es jeweils möglichst gut abzuschneiden, denn die gewonnenen Punkte wurden

in Höhenmeter umgerechnet und schliesslich wollte jedes der 11 Teams am Ende der Woche als erstes den Gipfel des Piz Bernina erreichen.
Die Sprintstaffel liess bei einigen Läufer*innen Nervosität aufkommen, auch das gehört zum OL;-) Die Lunchtüten wurden nach diesem intensiven Training schnell geleert und schon bald ging es für die Hälfte der Gruppe weiter zum Ausgleichsprogramm «Bouldern». Für die einen eine neue Erfahrung, für die anderen eine bekannte und willkommene Abwechslung, quasi Höhenkurven direkt – frei nach unserem Motto «je enger, desto strenger». Die jeweils andere Gruppe, konnte in die Zeit mit Ballspielen, Tichu oder eigenen Spielideen vertreiben.
Nach dem leckeren Nachtessen folgte Theorie Teil 2: Mini Cracks und Runners setzten sich mit dem Thema Zielsetzung auseinander, während die Sprinters sich anhand der Geschichte vom Fuchs mit Signaturen befassten.

Donnerstag, 21.4.22

Nach dem Zmorgen (es gab Nutella) ging es direkt zum Training auf der Karte Ils Aults. Wir Mini Cracks liefen zu zweit. Der eine hatte die geraden Posten, der andere die ungeraden. Einer ging voran und der andere der den Posten nicht hatte, musste sagen, wo er ist.
Nach einer leckeren Gerstensuppe hatten wir einen freien Nachmittag. Einige gingen auf den Spielplatz, andere blieben im Lagerhaus. Wir spielten viele Spiele wie 15,14 und Werföfle...

Nach dem frühen Znacht hiess es schon bald, sich bereit machen für den Nacht OL. Für zahlreiche Kinder war das der erste OL im Dunkeln und die Stimmung war freudig-aufgeregt. So machte sich die muntere Schar auf in den nahegelegenen Wald Bot Fierna. Der Start musste noch etwas erduldet werden, bis es endlich dunkel war. Allein oder zu zweit meisterten alle die Herausforderung ohne Zwischenfälle. Der stimmungsvoll beleuchtete Zieleinlauf und die leckere Zielverpflegung (Dank an Familie Gysin) rundeten das Erlebnis ab.

Norina

Freitag, 22.4.22 (Fürstenwald, Routenwahl, Lagerstaffel, Abschlussabend)

Nach einer kürzeren Nacht als üblich fuhren wir in den Fürstenwald nördlich von Chur. Viele der OL Kids brauchten einige Zeit, um in die Gänge zu kommen... der oft gut belaubbare Wald und das Thema Routenwahl liessen die Beine dann doch wieder schneller werden. Schliesslich wollte man ja zeigen, dass die eigene Route die schnellere ist!
Nach dem Mittagessen stand die Lagerstaffel auf dem Programm, welche auch wieder zum Lagercup zählte. Nun wurde bereits taktiert, denn das führende Team wollte noch vor dem Ziel auf dem Piz Bernina abgefangen werden.
Die Bahnen verlangte von den Teilnehmenden so einiges ab und vor allem die jüngeren Athlet*innen war schon etwas aufgereggt, als sie lossprinteten.



Zurück in Trin wurden wir wie jeden Abend mit einem leckeren Nachtessen verwöhnt. Ein grosses MERCI unserem unermüdlichen Küchenteam Murielle, Helene & Curdin! Ausgerüstet mit Teamgeist und Strategiedenken machten wir uns anschliessend auf den Weg zur Turmruine. Auf deren Gelände versuchten sich die verschiedenen Teams im Geländespiel Karten abzuluchsen. Die Einen mit geschickten Verhandlungen, die anderen mit Diebstahl oder ganz einfach schnellen Beinen. Wer zu langsam war, fand sich oft innerhalb der Turmmauern im Gefängnis wieder... Müde und zufrieden wurden noch Unmengen von Glace verteilt, bevor alle müde in ihre Betten sanken.

Samstag, 23.4.22

Frühstücken, packen, bereit machen zum Abschlusstraining im Bot Fiena, den OL geniessen und alles Gelernte anwenden, sich mit dem Pick-Nick stärken, in die Busse verfrachten die Leiter*innen abholen, welche in der Zwischenzeit das Haus gereinigt haben....

Heimreise nach Thun, respektive Spiez.

Wir können auf ein sehr tolles Lager zurückblicken mit vielseitigen Trainings in ebensolchen Wäldern, munteren Teilnehmenden, einsatzfreudigen Leiter*innen, einem vorausdenkenden OK, einem prima Küchenteam, einer schönen/zweckmässigen Unterkunft, rundum gutem Wetter und nicht zu vergessen der finanziellen Unterstützung der OLG Thun & Hondrich, der AEK-Bank und Familie Hutter.

Barbara (füllte die Lücken des Lagerberichtes;-)



Pfadi J+S-Kurs 22.04.2022

Als unsere Präsidentin noch im Amt war, ging Mitte Februar die Anfrage ein, ob wir am 22. April am Vormittag eine OL-Lektion im Rahmen eines J+S Grundkurses der Pfadi in Därstetten organisieren könnten. Nachdem Markus Seibel und Ruth Teuscher ihre Unterstützung zugesagt hatten, habe ich mich mit der Kursleiterin in Verbindung gesetzt.

Es gab noch ein paar Dinge zu klären bezüglich Material, da unsere SI-Einheiten an diesem Tag im Frühlingslager engagiert sein würden. Aber mit unserem Thuner Partnerverein konnte schnell eine Lösung gefunden werden und wir durften auch die Karte «Lattigen» für diesen Vormittag nutzen.

So trafen dann gegen 09.00 Uhr mit ein paar Minuten Verspätung - schuld war die BLS – 25 angehende Pfadileiterinnen und Pfadileiter bei der ABC-Sporthalle ein. Wir stellten uns und die OLG Hondrich kurz vor und teilten dann die Teilnehmenden in drei Gruppen auf. Wir hatten drei Posten vorbereitet mit den Themen:

- Unterschied OL-Karte / Landeskarte und Signaturen
- Kompass
- Wettkampfablauf

Im Wechsel wurden alle drei Posten absolviert, so dass die erste Stunde rasch verflog. Nach einer kurzen Pause ging es in den Rustwald-Teil, wo die Teilnehmenden einen einfachen Wettkampf in 2er-Teams absolvierten. Einige hatten doch etwas Respekt, aber schlussendlich fanden alle den Weg ins Ziel und kein Team hatte einen Fehlstempel. Nach der anfänglichen Skepsis fanden es die meisten spannend und cool. Vor allem das Dolinen-Gelände fanden sie spannend und es würde mich nicht überraschen, wenn das eine oder andere Gesicht Mal an einem Regionalen in Luzern oder Basel auftaucht.

Ein grosses MERCI meine beiden Unterstützer Ruth und Markus, so dass wir noch vor 12:00 Uhr alles wieder aufgeräumt hatten.

Markus «Küsu» Weber



Pfadi J+S Grundkurs

Pfadi	2.4 km
1 31	▲
2 32	▲
3 33	⊕
4 34	U
5 35	⊗
6 36	⊙
7 37	▲
8 38	⊕
9 39	●
10 40	▲

170 m

Pfadi J+S Grundkurs
Kategorie Pfadi
Bahn Pfadi, Länge 2.4 km

Start	Stein
1. 31	Stein
2. 32	Sitzbank
3. 33	Mulde
4. 34	Loch
5. 35	Wurzelstock
6. 36	Brunnen
7. 37	Steinhaufen
8. 38	Mulde
9. 39	Kuppe
10. 40	Stein

170 m Zieleinlauf, keine

wiss
 orientierung
 DL-Karte 610 Q
 Geographisches
 Institut
 der ETH Zürich

DL-Verbandskennzeichen EE 00
BKW CUP
BKW

SWISSLO3
 Sportfonds
 Kanton Bern



Hüttlirenovation 07. und 10. Mai 2022

Am Samstag, 07. und Dienstagabend, 10. Mai haben sich ein paar gestandene Mitglieder der OLG Hondrich - genau - in Hondrich eingefunden, um unser Club-Hüttli für die nächsten 50 Jahre fit zu machen.







Tatwaffe eines noch unbekanntes Verbrechens? Wer weiss...





Besten Dank Evi für die Verpflegung!





Ich danke allen HelferInnen für die tolle Arbeit, merci viu mau.
Küsu S.

Vogulisiwochenende im Jura 30.04. - 01.05.2022

Das lang ersehnte Wochenende stand endlich vor der Tür und so fuhren wir am Samstagmorgen mit ein paar Kleinbussen in den Jura. Grund für jenes Wochenende war die Jukola/Venla, an welcher wir als Team teilnehmen werden. Natürlich gäbe es auch sonst jede Menge Gründe sich für ein solches Trainingswochenende zu treffen, aber dies ist wohl selbsterklärend. Leider erwischten nicht alle Kleinbusse die gleich schnelle Route um auf die Karte Les Breuleux zu gelangen und so begaben sich die Insassen des ersten Motorfahrzeuges bereits zum Posten setzen in den Wald.

Das Gelände war den Meisten von uns schon bekannt, da bereits schon Trainings vom Kader darin stattfanden.

So starteten wir kurze Zeit später ein wenig verteilt in den Wald und genossen im Anschluss ein sehr tolles, aber forderndes Training in schönstem Juragelände.

Für dass die Karte schon sehr viele Jahre auf dem Buckel hat, muss man fairerweise sagen, dass sie noch überraschend gut stimmte. Selbst auf die Kuhtränken und die meisten Kleinwege war noch verlass, einzig die Vegetation stimmte nicht mehr überall haargenau überein. Dies nahmen wir aber sehr gerne in Kauf, für eine solch schöne Umgebung! Es stellte sich heraus, dass wir die Mittagspause gut timten, denn genau zu jener Zeit regnete es für eine kurze Zeit und so verschanzten wir uns samt unseren Brotboxen in den Kleinbussen. Im Anschluss ging es Schlaf auf Schlag mit einer Drei-Mann(-/respektive Frauen)Staffel weiter. Jene statteten wir im selben Gebiet ab und machten uns das Leben ein wenig einfacher, indem uns Lukas einfach die Bahn deutlich kürzte und die Reihenfolge der Posten ein wenig veränderte-fertig war eine "neue, kurze Bahn"! Die Staffel gestaltete sich zumindest bei der Übergabe ein wenig hektisch, da niemand so recht einschätzen konnte, wie lange die Streckenläufer/innen jeweils unterwegs sein würden. "Zwischen fünfzehn und fünfundvierzig Minuten" hiess es vom Bahnleger;)



Nach einer gelungenen Staffel packten wir unsere sieben Sachen zusammen und fuhren noch das letzte Stück in die Unterkunft. Dort angekommen waren alle froh, dass wir so richtig einheizen konnten mit dem Ofen, da das Haus an sich nicht eine sehr angenehme Raumtemperatur aufwies.

Wir kochten feines Riz Casimir, assen Kuchen, tranken Pialetti-Kaffe und im Anschluss wurden noch diverse Spiele gespielt-alles in allem ein sehr gelungener Abend in amüsanter Gesellschaft!

Der nächste Morgen startete bei Zeiten und nachdem wir gestärkt waren und alles gegeben haben beim Putzen, fuhr der erste Kleinbus auch schon in den heutigen Wald los, um Posten zu setzen.

Die anderen beiden Busse folgten bald danach und so lief zum Glück alles wie am Schnürchen ab.

Der heutige Wald befand sich in der Nähe des Chasserals, genauer gesagt machten wir Orientierungslauf auf der Karte "Les Graveveules".

Ich persönlich kam viel in jenem Gelände viel besser zurecht, obwohl "les Breuleux", Juratechnisch gesehen, natürlich schon viel schöner ist.

All jene welche die ganze Bahn rannten plus noch Posten setzen und einziehen gingen, konnten am Ende des Tages eine beachtliche Menge an Kilometern von ihrer Uhr ablesen.

Nach dem Training assen wir unseren Lunch, (besser gesagt: all jene die überhaupt Lunch dabei hatten...;)), um uns im Anschluss von den unterschiedlichen Fahrgemeinschaften zu verabschieden und nach Hause zu düsen!

Merci tusig Lüku fürs Organisieren vom ganze Wuchenendi, es het gfägt mit öich!;)

Lea





Vogulisiteam am Start der Venla und Jukola

Nach langem Warten ist es wieder so weit. Nachdem letztes Jahr die Situation lange unklar war und wir uns entschieden haben nicht an die Jukola zu reisen steht dieses Jahr wieder ein Vogulisiteam am Start. Wie vor zwei Jahren konnten wir ein Venla- sowie ein Jukolateam zusammenbringen. Wir reisen alle etwas verschieden an. Manche mit dem Zug, andere mit dem Auto und teils auch mit dem Flugzeug. Zusammen werden wir ab dem Mittwoch einige kuule Trainings in Mynämäki etwa 30 km oberhalb von Turku und 200 km westlich von Helsinki absolvieren. Das Venla Team besteht aus Annina Müller, Fabienne Jakob, Jana Jakob und Lea Troxler. Für das Jukolateam mussten wir wie schon vor zwei Jahren Verstärkung aus dem «Ausland» holen. Nein, nein so weit weg her kommen sie nicht... Am Start stehen Severin Müller, Nicolas Müller, Andri Jordi, Tim Troxler, Cyril Baumann, langjähriger Kaderkollege Miron Rulka aus der OLG Bibrist und als letzte Verstärkung Corino Wyder von der OLC Kapreolo aus der Region Zürich. Beides sehr junge Teams mit viel power :-)). Wir freuen uns auf eine tolle Woche und darauf, dass wir hoffentlich an unseren Ergebnissen von vor zwei Jahren anknüpfen können am.

Ihr könnt die Wettkämpfe live verfolgen auf dem Livestream über die Jukola Homepage. Start der Venla ist am Samstag 18. Juni um 14:00 und die Jukola ebenfalls am Samstagabend um 23:00 (Finnische Zeit, +1 Stunde).

Andri Jordi



Vogulisteam+, Jukola 2019

Resultate

Laufresultate der OLG Hondrich Mitglieder

3. Bündler Ski-OL Lenzerheide, SM Kurz 2021

HE

4. Andri Jordi 19:55

4. Bündler Ski-OL Lenzerheide

HE

6. Andri Jordi 27:47

14. Davoser Ski-OL, SM Lang 2021

HE

5. Andri Jordi 41:38

HA

1. Riina Jordi 56:12

15. Davoser Ski-OL, Sprint

HE

6. Andri Jordi 19:10

HA

12. Riina Jordi 24:59

Winter Stadt OL

H65

21. Ernst Mischler 43:49

DAM

15. Andrea Dätwyler 39:30

Ski OL SM Kurzdistanz

HE

4. Andri Jordi 18:23

HB

2. Markus Weber 33:12



Oltner Nacht-OL

DAL

3. Eveline Husner 1:18:47

DAK

6. Jana Bauschmann 1:10:33

7. Andrea Dätwyler 1:14:13

D50

2. Katrin Schoch 53:08

HAK

9. Markus Weber 1:21:29

H40

4. Marcel Tschopp 1:26:18

15. Stöff Memorial OL

DAK

7. Tabea Steiner 47:19

21. Bieler Nacht OL

D50

1. Katrin Schoch 51:33

NOM

DAL

8. Eveline Husner 1:01:21

1. TMO CO UTOE

H60

20. Ernst Mischler 57:49

Oberwiler OL

H55

11. Urs Dätwyler 1:00:28

H65	3. Adrian Jüni	55:20
D10	6. Dina Trösch	41:48
D12	7. Silja Trösch	29:42
D16	6. Fiona Teuscher	1:02:37
DAM	1. Eveline Husner	44:49
	8. Andrea Dätwyler	1:18:11
DAK	9. Tabea Steiner	1:04:55
DB	2. Helene Trösch	55:08
D50	3. Katrin Schoch	47:01
	7. Ruth Teuscher	52:04

43. Säuliamter OL

D40	10. Rita van der Velde	1:00:29
------------	------------------------	---------

1. Nationaler OL (Langdistanz)

DAM	2. Eveline Husner	49:14
------------	-------------------	-------

66. Bucheggberger OL

H16	3. Thimo Mägert	59:41
D10	6. Dina Trösch	41:17
D12	7. Silja Trösch	32:22
D16	5. Fiona Teuscher	1:30:34



D18	9. Jana Bauschmann	1:35:22
DAM	4. Ruth Teuscher	1:01:01
DAK	7. Tabea Steiner	49:33
DB	4. Helene Trösch	58:33
FAM	5. Linnea und Annik Jüni	36:56

EGK-OL-Sprint-Cup, 1. Lauf

Blau

4. Ernst Mischler

3. Nationaler OL (Mitteldistanz)

H16	13. Valentin Seibel	35:30
HE	56. Andri Jordi	44:33
HAK	31. Ralph Bauschmann	53:10
	33. Markus Seibel	59:16
H50	13. Peter Jordi	42:09
H55	32. Urs Dätwyler	46:39
	58. Markus Weber	1:21:13
D10	15. Dina Trösch	35:46
D12	18. Silja Trösch	40:47
D14	37. Johanna Gote	56:25
D16	48. Fiona Teuscher	1:06:58

D18	30. Jana Bauschmann	1:05:50
DAL	6. Eveline Husner	37:42
DAM	20. Andrea Dätwyler	50:46
DAK	21. Tabea Steiner	40:42
	27. Patrizia Seibel	55:35
D50	35. Ruth Teuscher	59:14
D60	15. Barbara Lehmann-Jordi	43:10

4. Nationaler OL (Sprint)

H14	46. Leo Seibel	23:30
H16	21. Valentin Seibel	15:00
HE	59. Andri Jordi	14:13
HAK	20. Ralph Bauschmann	18:47
	23. Markus Seibel	20:46
H40	9. Marcel Tschopp	17:32
H50	11. Peter Jordi	16:34
H55	52. Urs Dätwyler	21:23
	59. Markus Weber	25:15
H65	25. Ernst Mischler	18:12
D10	15. Dina Trösch	30:47
D12	13. Silja Trösch	21:15



D14		
	34. Johanna Gote	18:12
D16		
	39. Fiona Teuscher	23:08
D18		
	28. Jana Bauschmann	19:26
DAL		
	12. Lea Troxler	18:06
	14. Eveline Husner	18:16
DAM		
	19. Tabea Steiner	21:06
D50		
	36. Ruth Teuscher	21:59
D60		
	16. Barbara Lehmann-Jordi	17:01
DORF		
	30. Annika Jüni	23:38
	32. Linnea Jüni	23:58

Oster-Staffel

OS		
	20. Markus Weber, Timo Mägert, Ruth Teuscher, Evelin Husner	4:16:05

68. Weinfelder OL

H65		
	10. Ernst Mischler	36:03

Emmentaler OL

HAK		
	14. Franz Jordi	45:27
H40		
	8. Marcel Tschopp	1:00:50
H50		
	7. Peter Jordi	53:55
H55		
	2. Urs Jordi	56:57

DAL	4. Eveline Husner	1:07:30
DAK	5. Evi Jüni	38:44
D50	4. Ruth Teuscher	53:46

Seetaler Schüler OL (ASJM-Lauf)

OM	6.	Eveline Husner	48:07
-----------	----	----------------	-------

54. Engelburger OL

H65	12.	Ernst Mischler	20:01
------------	-----	----------------	-------

62. CO du CA Rosé

H55	2.	Urs Jordi	1:02:48
D10	7.	Dina Trösch	41:48
D12	8.	Silja Trösch	58:23
D16	5.	Fiona Teuscher	1:29:39
D18	4.	Jana Bauschmann	2:04:23
D50	3.	Ruth Teuscher	1:16:54

Testlauf Middle JuniorInnen

H16	24.	Valentin Seibel	47:35
------------	-----	-----------------	-------

Testlauf Long JuniorInnen

H16	26.	Valentin Seibel	1:24:32
------------	-----	-----------------	---------



53. Welsiker OL

H65

12. Ernst Mischler 56:00

49. Luzerner Einzel OL

DAM

2. Tabea Steiner 22:10

54. Winterthurer OL

D18

7. Jana Bauschmann 29:52

FAM

30. Rita van der Velde 20:32

EGK Swiss Days E1

HE

13. Andri Jordi 24:21

H50

20. Peter Jordi 27:38

H55

11. Urs Jordi 21:50

44. Urs Dätwyler 30:32

DAL

3. Eveline Husner 22:34

DAM

12. Andrea Dätwyler 37:24

17. Jana Bauschmann 45:22

D50

17. Silvia Jordi 30:34

5. Nationaler OL (Langdistanz) EGK 5 Days E2

HE

18. Andri Jordi 1:49:03

H40

20. Marcel Tschopp 1:34:09

H50		
	14. Peter Jordi	1:03:09
H55		
	16. Urs Jordi	1:06:26
	49. Urs Dätwyler	1:20:05
H16		
	13. Valentin Seibel	1:08:02
DAL		
	9. Eveline Husner	1:13:07
DAM		
	28. Andrea Dätwyler	1:20:38
	31. Jana Bauschmann	1:42:35
D50		
	30. Silvia Jordi	1:20:36
D60		
	11. Barbara Lehmann-Jordi	1:15:47

EGK Swiss 5 Days E3

H50		
	14. Peter Jordi	51:14
H55		
	10. Urs Jordi	43:09
	36. Urs Dätwyler	57:25
DAL		
	4. Eveline Husner	39:27
DAM		
	16. Andrea Dätwyler	55:11
	17. Jana Bauschmann	1:08:21
D50		
	18. Silvia Jordi	1:00:03

v
beosolar.ch

Erneuerbare Energie



Ein grosser Schritt in die Zukunft

«Jede Solaranlage ist ein Schritt auf dem Weg zur Energiewende. Dank staatlicher Förderung und steuerlichen Vorteilen ist dies auch ein sinnvolles Anlageobjekt.»

Toni Grichtung, Solartechniker HF

**Solarwärme • Solarstrom
Heizungssanierung**

Beratung/Planung/Ausführung

beosolar.ch GmbH

Stutz 2, 3700 Spiez

Tel. 033 654 88 44

www.beosolar.ch



unsere
schnellste
Kundin!

Judith Wyder, Welt- und Europameisterin im OL.

24-Stunden-Versand,
Same Day Pick-up,
Flyer, Postkarten
u.v.m.

**Mehr Professionalität
und Leistung –
DruckEinfach.ch!**

Ihr Partner für Drucksachen & Werbemittel